

GEMEINDE LORÜNS

SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
**VORDERES
MONTAFON**

BERICHT

Stand: 4. April 2017

LORÜNS
STALLEHR
ST. ANTON
VANDANS
BARTHOLO-
MÄBERG
SILBERTAL
TSCHAGGUNS
SCHRUNS



SPIEL- UND FREIRAUM KONZEPT VORDERES MONTAFON

Stand: 4. April 2017

im Auftrag des Standes Montafon
und der Gemeinden Lorüns, Stallehr,
St. Anton, Vandans, Bartholomäberg,
Silbertal, Tschagguns und Schruns

Verfasser:

stadtland Dipl.-Ing.

Alfred Eichberger GmbH

www.stadtland.at

Bearbeitung:

DI Brigitte Noack



stadtland

FRAU STURN

Dipl. Ing. Gudrun Sturn

www.frausturn.at

DI Gudrun Sturn



LORÜNS

1. VORWORT

Vorwort

Factbox Lorüns

Regionale Leitsätze

2. SPIELRAUM-CAMP

Ein Tag in der Gemeinde

Streifzug mit den VolksschülerInnen

Ideenspeicher

Orte in Lorüns

3. JUGENDBETEILIGUNG

4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

Geltende Pläne und Konzepte

Analyseplan

Bestehende Spiel- und Freiräume

Fehlende Spiel- und Freiräume

5. MASSNAHMEN

Maßnahmenkatalog

Maßnahmenplan

LORÜNS

STALLEHR

ST.ANTON

VANDANS

BARTHOLO-

MÄBERG

SILBERTAL

TSCHAGGUNS

SCHRUNS

1. VORWORT

Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Vandans, Bartholomäberg, Silbertal, Schruns und Tschagguns haben zusammen ein regionales Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet. Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Die Ressourcen werden gebündelt und der Lebensraum wird über Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.

Quelle: 1. Presseartikel im Herbst 2015

Ziel des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist es, ein **attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt** zu schaffen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen **Spiel- und Freiräume, Aufenthaltsorte, Treffpunkte, Erholungsräume und der öffentliche Raum**. Durch die **Mitwirkung der Bevölkerung** werden das Wissen und die Interessen der BürgerInnen einbezogen. Grundlage für das Spiel- und Freiraumkonzept bildet das Vorarlberger Spielraumgesetz 2009.

Der vorliegende Bericht ist das für die Gemeinde Lorüns gültige Ergebnis eines rund **einjährigen, regionalen Planungsprozesses** (s. obiges Zitat). Eine örtliche Arbeitsgruppe befasste sich mit den Spiel- und Freiräumen in Lorüns, eine Kerngruppe mit VertreterInnen aus allen beteiligten Gemeinden mit den regionalen Themen (siehe Seite 8).

Chronologie des Prozesses:

- 1. Kerngruppentreffen am 4.11.2015 - Startschuss
- 2. Kerngruppentreffen am 23.2.2016 - Vorbereitung der Spielraum-CAMPs
- Spielraum-CAMP am 31.3.2016 - BürgerInnenbeteiligung, fachliche Erhebung und 1. Arbeitsgruppentreffen
- Jugendbeteiligung im Sommer 2016
- 2. Arbeitsgruppentreffen am 28.9.2016 - Diskussion örtliche Maßnahmen
- 3. Kerngruppentreffen am 28.11.2016
- Abstimmung mit Land und Kinder- und Jugendanwaltschaft am 23.1.2017

Nächste Schritte:

- Beschluss des Spiel- und Freiraumkonzeptes in der Gemeindevertretung
- Nominierung einer Spiel- und Freiraumbeauftragten Person (für die Umsetzung)
- Start mit Umsetzungen laut Maßnahmenkatalog

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Andreas Batlogg, Irene Batlogg-Almberger, Reinhard Batlogg, Stephan Batlogg, Reinhard Blank, Gerd Kurzemann, Bgm. Lothar Ladner*, Christian Loretz, Christian Sauerwein, Esther Schnetzer, Otto Schuh*, Daniel Walch

* Mitglieder des regionalen Kernteams

Factbox Lorüns

- >> EinwohnerInnen: 279
- >> Kleinkinder (0 bis unter 5 Jahre): 18
- >> Kinder (5 bis unter 15 Jahre): 26
- >> Jugendliche / junge Erwachsene (15 bis unter 20 Jahre): 14
- >> Erwachsene (ab 20 Jahren): 221

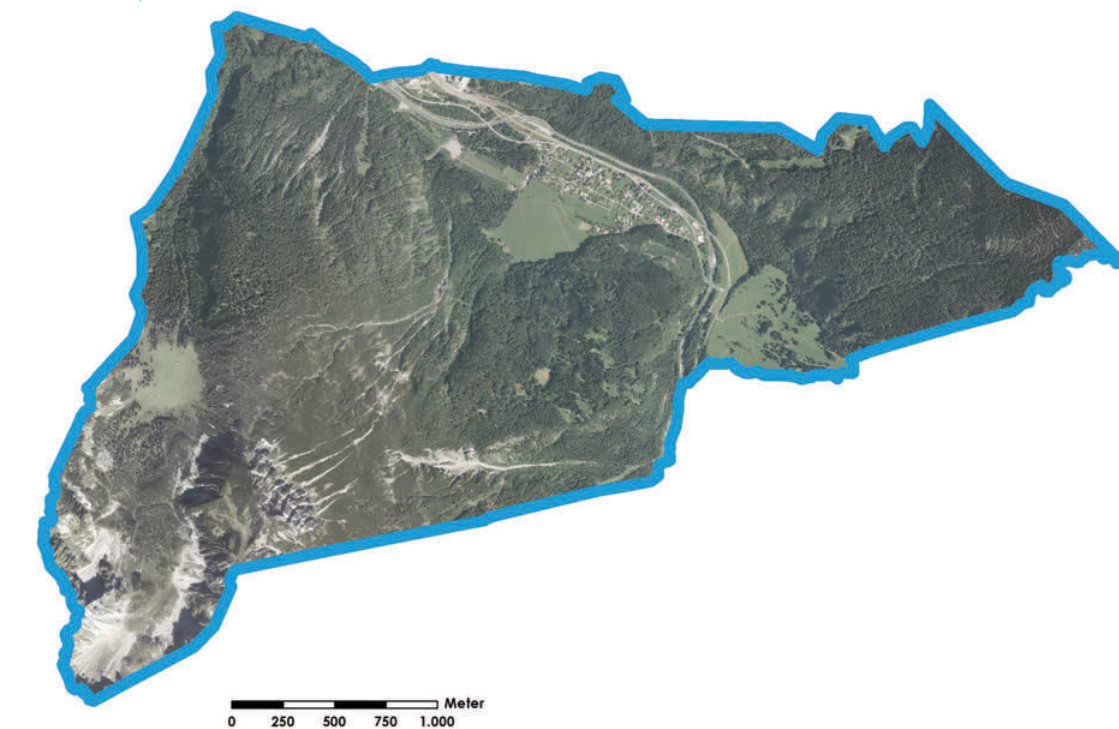
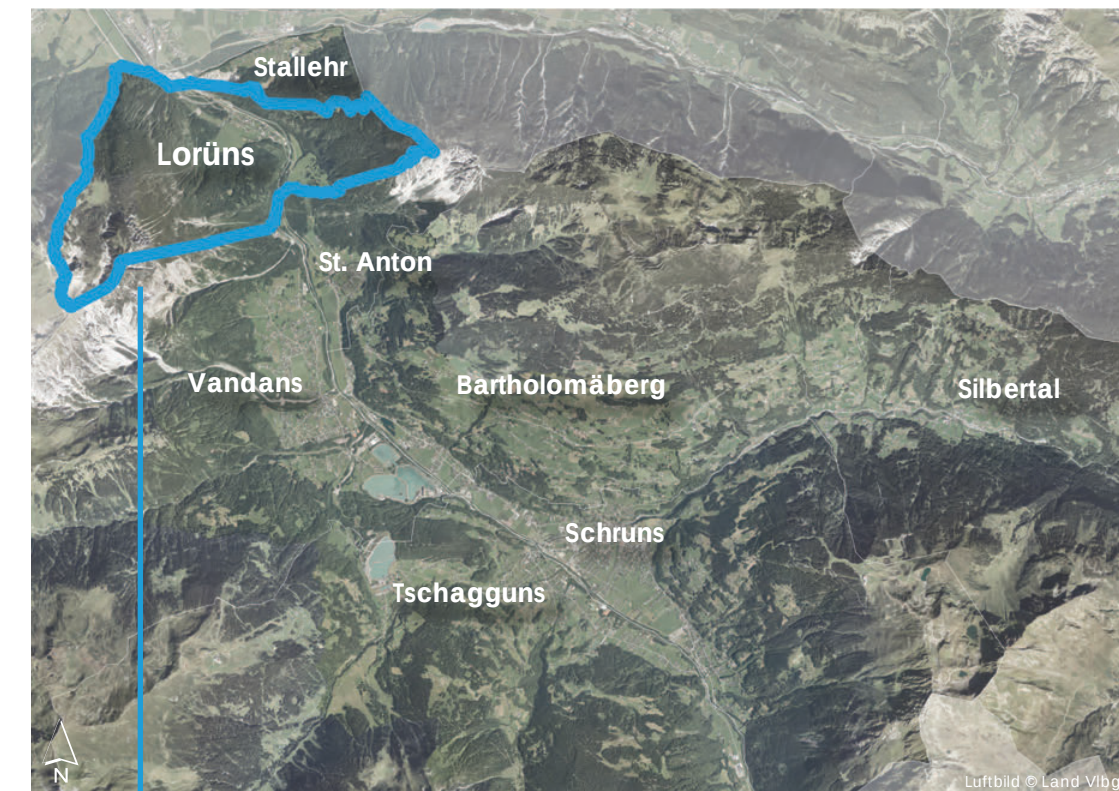
Quelle: Amt d. Vlbg Landesreg. (Landesstelle für Statistik)

- >> Gemeindefläche: 835,3 ha
- >> Waldfläche: 620,8 ha
- >> Wiesenfläche: 80,0 ha
- >> Bauflächen: 20,0 ha
- >> Bebaute Bauflächen: 10,9 ha

Quelle: Amt d. Vlbg Landesreg. (Abt. Raumplanung und Baurecht), BEV

- >> Stichworte zur Charakteristik: Eingang ins Montafon, Orientierung nach Bludenz (z.B. Kindergarten und höhere Schulen in Bludenz), neues Gemeindezentrum (Gemeindeamt, Feuerwehrhaus), Volksschule im Ort, alles fußläufig erreichbar (kurze Wege), L188 führt direkt am Ort vorbei, Bahnhaltestelle
- >> Siedlungsstruktur: kompaktes Siedlungsgebiet
- >> Wichtige Gewässer: Ill

Verortung in der Region



Regionale Leitsätze

Das Spiel- und Freiraumkonzept Lorüns ist im Rahmen eines regionalen Planungsprozesses entstanden. Neben den örtlichen Spiel- und Freiräumen wurden auch regionale Themen behandelt. Das Ergebnis dieses regionalen Prozesses sind regionale Leitsätze und Maßnahmen für die Spiel- und Freiräume in den acht beteiligten Gemeinden. Dabei wurde auf den im Rahmen des Prozesses "Raumentwicklung Montafon" formulierten Leitsätzen aufgebaut.

Leitsätze zur Raumentwicklung Montafon - Auszug

- >> Das Montafon ist eine Region mit starker Identität, getragen von fruchtbarer **Kooperation** der Gemeinden und ihrer politisch Verantwortlichen.
- >> Aufgrund der hohen **Lebensqualität** gestalten die Menschen in der Tal-schaft ihren Lebensmittelpunkt im Montafon.
- >> **Jugendliche und junge Erwachsene** finden im Tal Entwicklungs- und Niederlassungschancen.
- >> **Familien und Kinder** finden einen wertvollen Lebensraum vor.
- >> Sowohl Einheimische als auch Gäste sind stolz auf die hochwertige **Natur- und Kulturlandschaft**.

Darauf aufbauende regionale Leitsätze für die Spiel- und Freiräume

- >> Die Gemeinden des Vorderen Montafons streben eine räumliche Gesamtentwicklung an, die den Bedürfnissen und Anforderungen aller Generationen gerecht wird.
- >> Dabei werden unterschiedliche Interessen, Wünsche und Ansprüche aller Generationen und Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Mädchen, Jungen, Einheimische, Zugezogene ...) gleichermaßen berücksichtigt.
- >> Die Bevölkerung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) wird an der Planung und Umsetzung von Spiel- und Freiräumen, Aufenthaltsorten und Treffpunkten beteiligt.
- >> Das Vordere Montafon wird als Ganzes gesehen: Kooperationen zwischen den Gemeinden finden laufend statt (gemeinsame Umsetzung von Projekten, laufende Abstimmung etc.).
- >> Das Bewusstsein für den öffentlichen Raum als Begegnungsort wird gestärkt.
- >> Natur- und Freiräume haben einen hohen Stellenwert.
- >> Jedes Kind hat die Möglichkeit, in der Nähe des Wohnumfeldes zu spielen. Dabei sind auch Natur- und Freiräumen von Bedeutung.
- >> Es gibt genügend Orte und Treffpunkte für Jugendliche, an denen sie sich willkommen fühlen.

>> Tourismuseinrichtungen haben einen Mehrwert für die lokale Bevölkerung.
Hinweis: Regionale Maßnahmen siehe Bericht "Region Vorderes Montafon"

"Im Rahmen der Erstellung eines regionalen Spielraumkonzeptes haben wir festgestellt, dass die Kinder in unserer Gemeinde viele Spielmöglichkeiten haben und mit einfachen Mitteln sich gut unterhalten können. Ein öffentlicher Spielplatz ist in einer Gemeinde aber sinnvoll und wird im kommenden Jahr umgesetzt."



Otto Schuh, Bgm. Lothar Ladner

Mitglieder der regionalen Kerngruppe
als Vertreter für Lorüns

2. SPIELRAUM-CAMP

31. März 2016

Ein Tag in der Gemeinde

"Was braucht es in Lorüns für ein attraktives Lebensumfeld für alle Generationen?" Diese Frage stand im Mittelpunkt des Spielraum-CAMPs in Lorüns. Das Spielraum-CAMP diente dazu, konzentriert auf einen Tag die Spiel- und Freiraumsituation in der Gemeinde genauer unter die Lupe zu nehmen. Zeitlich und räumlich gebündelt wurde die Bevölkerung einbezogen und eine fachplanerische Erhebung durchgeführt. Organisiert und vorbereitet wurde der Tag von Bürgermeister Lothar Ladner und Gemeindevertreter Otto Schuh.

Begehung mit Bestandserhebung

Uhrzeit: 12.30 bis 14.00 Uhr

Bürgermeister Lothar Ladner führte das Planungsteam zu den Spiel- und Freiräumen in Lorüns. Von der Volksschule aus ging es zur Ill, weiter in die Lorünser Au und über den Oberfeld-Weg und die Alte Säge zurück zum Ausgangspunkt. Ergänzend wurde nach dem Spielraum-Café am Nachmittag noch die Prazalanzwiese besichtigt. Die Inputs aus der Begehung fließen direkt in die Analyse der Spiel- und Freiräume ein (siehe Seite 24 ff.).

Streifzug mit den VolksschülerInnen

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Beteiligte: ganze Schule, 8 SchülerInnen (6 Mädchen, 2 Buben)

Durch den Streifzug gewährten die VolksschülerInnen den Begleitpersonen einen Einblick in ihre Lebenswelt. Die Route, Ziele und Dauer des Streifzuges wurde von den Kindern selbst bestimmt. Da sich die Lieblingsorte der Kinder kreuz und quer befinden, streifte die Gruppe durch das ganze Gemeindegebiet. Die Meinungen und Ideen der Kinder wurden direkt eingefangen. Eine Zusammenfassung des Streifzuges findet sich auf Seite 14. Die Rückkoppelung der Ergebnisse an die Kinder erfolgte über einen kleinen Ergebnisbericht in ausgedruckter Form.

Spielraum-Café

Uhrzeit: 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Kreativraum der Volksschule

Beteiligte: ca. 18 BürgerInnen und eine Menge Kinder

Beim Spielraum-Café kamen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam über die Spiel- und Freiräume von Lorüns zu diskutieren. Während die Erwachsenen in gemütlicher Atmosphäre bei Kuchen und Kaffee ihre Ideen und Vorschläge einbrachten, spielten die Kinder im Turnsaal der Volksschule. Die Inputs aus der Diskussion wurden in einem Ideenspeicher zusammengeführt (siehe Seite 16).

Sitzung der Arbeitsgruppe

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt

Die Arbeitsgruppen-Mitglieder (GemeindevertreterInnen, VS-Direktor, Jugendbeauftragte) diskutierten gemeinsam über die im Laufe des Tages eingebrachten Ideen und Vorschläge und machten sich bereits Gedanken über eine mögliche Umsetzung (siehe Seite 16). Weiters wurden die Spiel- und Freiräume genauer beleuchtet (Ist-Zustand, Handlungsbedarf) und in einem Luftlibd-Plan verortet (siehe Seite 18).



Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein **überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept**. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros **stadtland** und **FRAU STURN**.

Einladung für das Spielraum-Café



Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein **überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept**. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros **stadtland** und **FRAU STURN**.

Einladung für den Streifzug VS-Lorüns



SPIELRAUM-CAMP
 Begehung
 Streifzug
 Spielraum-Café
 Sitzung Arbeitsgruppe



LORÜNS
 STALLEHR
 ST. ANTON
 VANDANS
 BARTHOLO-
 MÄBERG
 SILBERTAL
 TSCHAGGUNS
 SCHRUNS

SPIEL- UND
 FREIRAUM
 KONZEPT
 VORDERES
 MONTAFON

stadtland
 FRAU STURN

Streifzug mit den VolksschülerInnen

Beteiligte: ganze Schule, 8 SchülerInnen (6 Mädchen, 2 Buben)



1. Sportplatz



2. Rodelhügel



3. Oberfeld

4. Alte Säge



6. Pferde



5. Kirchplatz



unterwegs



7. Gemeindeamt

8. "Wibrgass"



9. Wald



10. Straße



11. Pausenhof

- >> Insgesamt sind die Kinder sehr zufrieden.
- >> Die Kinder wünschen sich einen Spielplatz, am liebsten beim Oberfeld. Aber auch bei der Alten Säge könnten sie sich einen Spielplatz vorstellen.
- Ausstattungs-Wünsche: Rutsche mit Kurven, Schaukel, Wippe, "Hütte".
- >> Die Kinder spielen viel draußen in der Natur. Sie eignen sich selbstständig neue Spielräume an und spielen mit dem, was sie dort vorfinden.
- >> Schulweg: zu Fuß, keine Probleme / Gefahren



Ideenspeicher

Im Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden Ideen für die Spiel- und Freiräume in Lorüns gesammelt und thematisch sortiert.



Schattige Sitzbänke

- Sitzplätze im öffentlichen Raum
- 3 „richtige“ Bänke bei der Prazalanzwiese
- Sitzgelegenheiten für Radfahrer
- Bank im Schatten beim VS-Eingang
- Bänke in Gemeinde besser platzieren, z.B. Wiesle, Oberfeld
- Ruhebänke an schattigen Standorten im Dorf, mindestens auf Gemeinde- und Kirchplatz

Standort Spielplatz

- „ganz normaler“ Spielplatz, kein Abenteuerspielplatz
- 3 mögliche Standorte:
 - hinter Volksschule
 - alte Säge
 - hinter Feuerwehrhaus

Begegnungsplatz Lorüns

- Begegnungsplatz (Es soll nicht nur ein klassischer Spielplatz errichtet werden.)

Kreuzung Radwege und Schranke

- Kreuzung beim Sportplatz sicherer gestalten
- Schranke beim Sportplatz reparieren

Wanderwege Lückenschluß

- Rundweg Oberfeld
- Wunsch: Waldweg zu Schuler's Wiese weiter nach St. Anton
- Wie komme ich zu Fuß nach St. Anton? Geht nur querfeldein - kein Fußweg
- Spazierweg nach St. Anton:
 - ohne Straßenüberquerung
 - ohne Radfahrer
 - barrierefrei, kindertauglich
- Sicheren Übergang bei Autobrücke schaffen
- „Lückenschlüsse“ Au: Ortsnahe Fuß- bzw. Wanderwege im Bereich Prazalanz/Letze und Oberfeld! Dadurch können Rundwege trassiert und Besitzstörungen bzw. Flurschäden vermieden werden.

„Hundeproblem“

- „Hundeproblem“ lösen

Ergänzende Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe:

- **Jugendliche** sind anspruchlos; das Wichtigste für sie ist, einen Ort zu haben, an dem sie sein dürfen und nicht vertrieben werden.
- Es soll nicht nur ein neuer Spielplatz entstehen, sondern ein **Begegnungsplatz**, der **für alle Generationen** etwas bietet, auch für Jugendliche.
- Je nach Standort könnte der Begegnungsplatz auch für durchfahrende **RadfahrerInnen** interessant sein (zum Pause machen).
- Begegnungsplatz sollte **einsehbar** sein.
- Weiterer **möglicher Standort** für Begegnungsplatz: Fläche schräg gegenüber dem Gemeindeamt
- Mit einfachen Mitteln können attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder geschaffen werden, mit denen auch die **Kreativität** gefördert wird.
- Grüngürtel entlang III soll erhalten bleiben.

3. JUGENDBETEILIGUNG

Beim Spielraum-CAMP am 31. März 2016 wurden keine Jugendlichen erreicht. Diese Tatsache hat bestätigt, dass für die Einbindung von Jugendlichen ein spezielles, für sie ausgelegtes Beteiligungsformat erforderlich ist, bei dem sie sich persönlich angesprochen fühlen und der Fokus auf den Bedürfnissen der Jugendlichen liegt. Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wurde die Methode des Fragebogens gewählt. Im Sommer 2016 wurde dieser an die Lorünser Jugendlichen verschickt; der Rücklauf war sehr gering und umfasste lediglich einen einzigen ausgefüllten Fragebogen.

Die Gemeindevertreterin Irene Batlogg-Almberger ist **Jugendbeauftragte** der Gemeinde und steht in engem Kontakt mit den Jugendlichen. In der Arbeitsgruppensitzung am Abend des Spielraum-CAMPs meinte sie: *"Jugendliche sind anspruchslos; das Wichtigste für sie ist, einen Ort zu haben, an dem sie sein dürfen und nicht vertrieben werden."*

Auch bei dem einzigen retournierten **Fragebogen** gibt es ein ähnliches Echo: Lieblingsort ist die Ill, *"weil es dort ruhig ist und man machen kann was man will"*. Probleme werden keine genannt.

Lorüns hat insgesamt nur eine Handvoll Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen. Die Schulstandorte und die meisten Arbeitsplätze sind nicht in Lorüns. Dadurch verbringen junge LorünserInnen einen Großteil der Freizeit nicht im Ort (siehe Lorünser Ergebnisse des Montafoner Jugendplanes, die auch auf S. 21 im Spiel- und Freiraumkonzept wiedergegeben sind).

4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

Geltende Pläne und Konzepte

Gemeindeentwicklungsprozess

2014 führte die Gemeinde Lorüns unter Beteiligung der Bevölkerung einen Gemeindeentwicklungsprozess durch. Die für das Spiel- und Freiraumkonzept relevanten Ergebnisse bzw. Ziele sind (vgl. Ergebnis des Planungswochenendes 26.-29.9.2014, kairos):

Übergeordnete Ziele

- Lorüns ist lebenswert und mit Leben gefüllt
- Lorüns ist Teil des Montafons und Tor ins Montafon
- In Lorüns entwickeln sich sanfte Innovationen für sportlichen, naturnahen Tourismus

1. Optimierung L188

- Einfahrten durch Gestaltungsmaßnahmen optimieren (Aufweitungen, Licht, Tempo)
- Straßenraum so gestalten, dass das Gemeindegebiet erkennbar wird (Allee, Beleuchtung, Tempo)
- Tempo 40 oder 50 innerorts
- Fußgänger-Übergang zum Bahnhof optimieren

3. Touristische Attraktionspunkte

- Schwerste Kletterroute
- Langlaufloipe Oberlorüns
- Wildfütterung, Hirschbrunft
- Trailrun, Reitturnier, Trial ...
- Rundwege Prazalanz, Oberlorüns
- Diebschlössle mit historischen Tafeln
- Hängebrücke bei der Bahnhaltestelle
- Spezielle Attraktionen, z.B. Langschaukel

5. Dorfplatz, Cafe, Begegnungsplatz

- Einfache, flexible Möblierung des Dorfplatzes (z.B. drei Liegestühle von Walter und ein Sonnenschirm)
- Cafe-Wand im Gemeindeamt

6. Straßenfest- Reigen

- Einteilung in 5-6 Straßenzüge
- Jedes Gebiet ist in einem Jahr zuständig, ein Straßenfest für das ganze Dorf zu organisieren = jedes Jahr ein Straßenfest irgendwo anders, nur alle 5-6 Jahre Arbeit
- Gute Möglichkeit, Zugezogene zu integrieren

7. "Radweg-Bremse"

- Verschiedene Punkte entlang des Radwegs suchen, an denen Leben stattfindet und damit der Radverkehr automatisch gebremst wird
- Alte Säge als Jausenstation
- Winkler-Kreuzung mit Halbschranke
- Bodenbelag
- ggf. kleine Spielflächen
- Weg im Ortsraum, kein Radweg

9. Kleinigkeiten

- Bänke und Mistkübel am Kirchplatz
- Hundekot-Mistkübel
- Begrüßung Neuzugezogene
- Schulbiotop

Jugendplan - Ergebnis für Lorüns

Im Jugendplan sind die vorhandenen Räume für junge Menschen dokumentiert, sowohl Innenräume als auch Freiräume (vgl. Jugendplan Montafon, Frau Sturn 2015).

Allgemein

- kleine Gemeinde
- wenig Jugendliche, die im gleichen Alter sind
- Freundeskreis oft in Bludenz (Schule)
- wenig Vereinsleben

Fußballplatz

- am Rande des Dorfs
- Treffpunkt für Jugendliche
- Raum: Jugendliche können in den Raum im Fußballheim
- Grillfeste: Wasser, Zelt, Infrastruktur
- Raumnutzung & Grillfeste müssen vorher in Gemeinde gemeldet werden
- Jugendliche haben hier Baumhütte gebaut

Kirch- und Schulplatz

- wurde neu gestaltet
- ist manchmal Treffpunkt
- noch nicht ganz klar, wie sich der neu gestaltete Platz entwickeln wird

Kreativraum in der Volksschule

Gemeindezentrum

- Gemeinde- und Feuerwehrhaus neu gebaut
- in Absprache mit Feuerwehrmann können Jugendliche den Raum nutzen
- Öffentlicher Raum:
 - + Platz wurde neu gestaltet
 - + Platz zum Skaten
 - + Treffpunkt sonst eher für Kinder

Jugendraum

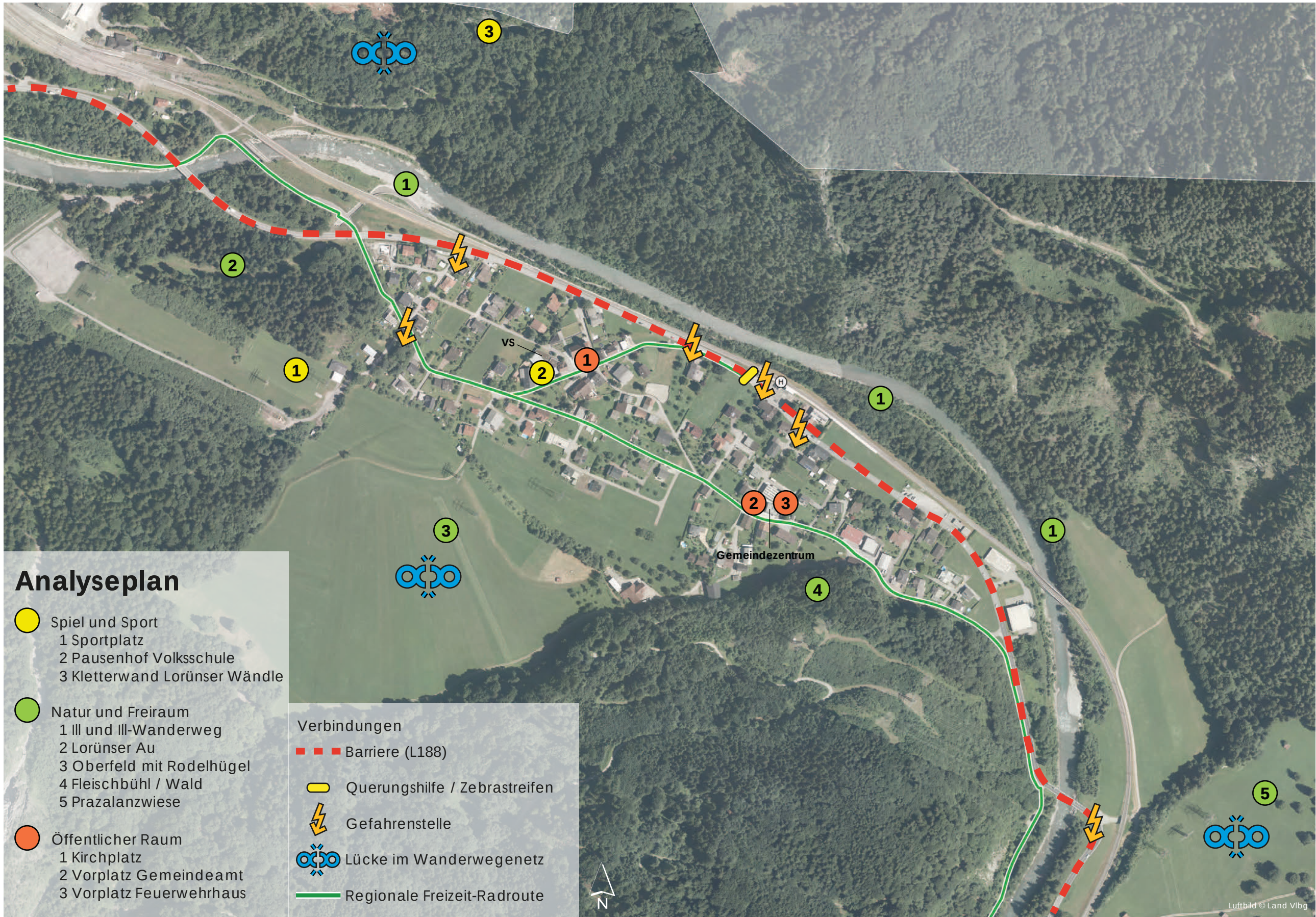
- im Gasthaus war einmal ein Jugendraum
- gab aber zu wenig Jugendliche
- derzeit Gasthaus geschlossen

Außerhalb des Montafons

- Starke Orientierung von Lorüns Richtung Bludenz; Gründe:
 - + gut erreichbar
 - + Pfarre gehört zu Bludenz
 - + ab Mittelschule in Bludenz
 - + kein Tourismus in Lorüns, daher auch keine Einheit mit Montafon
- Bludenz: Kindergarten, Schule (außer VS), Jugendtreff, Einkauf, Schwimmen, Ausgehen

Mobilität in Lorüns

- zu Fuß: im ganzen Ort und zu den Haltestellen, kleine Gemeinde, kurze Wege
- Öffis: gute Verbindung nach Bludenz und ins Montafon, Haltestelle Bahn
- Radfahren: eher Kinder, Jugendliche wenig
- Straße: starke Tempounterschiede im Ort und auf der Durchzugsstraße, Kreuzungen sind Gefahrenstellen



Bestehende Spiel- und Freiräume

Analyse und Empfehlungen

1. Sportplatz

● Spiel und Sport



- schöne Lage in der Lorünser Au
- betrieben vom Sportclub Lorüns
- geringe Aufenthaltsqualität trotz relativ guter Ausstattung
- Strommasten beeinträchtigen das Landschaftsbild
- Zufahrt nur für Berechtigte - Schranke; war kaputt, ist bereits repariert.

>> Harmonisches Einvernehmen mit dem Sportclub beibehalten!

2. Pausenhof Volksschule

● Spiel und Sport



- gefällt den Kindern sehr gut
- Da es keine Spielgeräte oder sonstige Ausstattung gibt, können die Kinder ihre Kreativität und ihren Spieltrieb voll ausleben. Diese Tatsache wird auch vom Schulteam (Direktor, Lehrkörper) besonders geschätzt.
- Neben dem Pausenhof befindet sich ein nicht mehr gepflegtes Biotop.

>> Schulbiotop reaktivieren!

>> Pausenhof bei Bedarf gemeinsam mit den Kindern aufwerten!

3. Kletterwand Lorünser Wändle

● Spiel und Sport



- extrem schwere Kletterwand
- überörtliches / internationales Einzugsgebiet

>> kein Handlungsbedarf

1. Ill und Ill-Wanderweg

● Natur und Freiräume



- Verbindung nach St. Anton, aber gefährliche Überquerung der L188
- Neugestaltung durch Hochwasserschutzmaßnahmen kürzlich erfolgt
- neuer Weg nicht im Wanderwegenetz
- Zugang zur Ill gegeben
- beliebter Weg, auch für Nicht-LorünserInnen
- Problem mit Hundehaufen

>> Grüngürtel entlang der Ill erhalten!

Hinweis: Eine Neubepflanzung des Ill-Ufers ist im Jahr 2017 vorgesehen.

>> Wanderweg in das offizielle Wanderwegenetz einbinden!

>> Überquerung L188 (auf der Brücke) sicherer gestalten!

>> Hundehaufen-Problematik lösen, z.B. HundehalterInnen sensibilisieren, Säckchenspender aufstellen!

2. Lorünser Au

● Natur und Freiräume



- beliebtes Naherholungsgebiet
- vielfältige Nutzungsmöglichkeiten (Wald, Feld, Spazierwege, Reitplatz, Sportplatz ...)
- Retentionsbecken für die Ill
- Strommasten beeinträchtigen das Landschaftsbild

>> Naherholungsgebiet langfristig erhalten!

4. Oberfeld mit Rodelhügel

● Natur und Freiräume



- Kinder sind oft hier (rodeln im Winter, Fahrrad fahren im Sommer)
- Ruheort für Erwachsene (Spazierweg, Sitzbank)
- Funkenplatz

>> Rodelhügel langfristig erhalten!

>> Wanderweglücken schließen bzw. Rundwanderweg Oberfeld schaffen!

5. Fleischbühl / Wald

● Natur und Freiräume



- alte Baumhütte im Wald
- Kinder aus der Nachbarschaft spielen hier.

>> kein Handlungsbedarf

6. Prazalanzwiese

● Natur und Freiräume



- attraktives Naherholungsgebiet: sonnige Lage und schöner Ausblick
- "die beliebteste Bank im Montafon"
- Wunsch der Beteiligten: mehr Sitzbänke, Lückenschluss bei Wanderwegen Richtung St. Anton
- Schwierigkeit: Flächen in Privatbesitz

>> Prazalanzwiese als Naherholungsgebiet erhalten!

>> Mit EigentümerIn klären, ob eine öffentliche Nutzung (Sitzbank, Wege) möglich ist!

>> Lücken im Wanderwegenetz schließen!

1. Kirchplatz

● Öffentlicher Raum



- Platz 2005 hochwertig renoviert
- schöner alter Brunnen
- Platz wird manchmal zum Feiern bzw. für Feste genutzt, manchmal auch als Parkplatz
- Sitzgelegenheiten vorhanden, aber unbequem (vor allem für Ältere)
- sehr wenig Schatten vorhanden

>> Aufenthaltsqualität steigern durch bequeme Sitzgelegenheiten (Rücken- und Armlehne etc.), Schatten und Bäume!

2. Vorplatz Gemeindeamt

● Öffentlicher Raum



- Gemeindezentrum (Gemeindeamt, Feuerwehrhaus) 2011 neu errichtet
- schöner alter Brunnen
- Sitzbänke, aber nur sehr wenig Schatten
- beliebter Rastplatz bei RadfahrerInnen

>> Aufenthaltsqualität steigern durch Sitzmöglichkeiten im Schatten (z.B. unter bestehendem Baum) und flexible Möblierung!

3. Vorplatz Feuerwehrhaus

● Öffentlicher Raum



- Gemeindezentrum (Gemeindeamt, Feuerwehrhaus) 2011 neu errichtet
- Kinder fahren hier gerne Fahrrad, Rollerblade, Waveboard, Longboard etc.

>> kein Handlungsbedarf

Wanderwege

Verbindungen



- schöne, abwechslungsreiche Wanderwege durch Wald und Wiesen sowie entlang der Ill
- Lücken vorhanden, z.B. Prazalanz, Oberfeld, nach Stallehr (Diebschlöble)

>> Lücken im Wanderwegenetz schließen: Prazalanzwiese, Oberfeld, nach Stallehr (Diebschlöble)!
Hinweis: Ein Wanderweg nach Stallehr (Diebschlöble) ist bereits geplant.

Radwege**Verbindungen**

- regionale Radroute führt mitten durch den Ort
- gefährliche Stelle beim Ortseingang von Bludenz kommend bei der Abzweigung zum Sportplatz (siehe dazu auch Punkt "Straßen" weiter unten)

>> Geschwindigkeit der durchfahrenden RadfahrerInnen bremsen, dazu Ideen aus dem Gemeindeentwicklungsprozesses 2014 umsetzen!
Hinweis: Erste Verbesserungen sind bereits erfolgt.

Straßen**Verbindungen**

- Kinder können sich auf den innerörtlichen Straßen frei bewegen.
- Straßen sind gleichzeitig Fußwege.
- Gefahrenstellen:
 - Kreuzung beim Sportplatz
 - Einmündungen Gemeindestraßen in die L188
 - Überquerung L188 beim Bahnhof
 - Überquerung L188 auf der Brücke

>> Kreuzung beim Sportplatz sicher gestalten!

Hinweis: Erste Verbesserungen sind bereits erfolgt.

>> Straßenraum der L188 aufwerten und sicherer gestalten!

Dazu:

- **L188 im Ortsbereich entschleunigen!**

Hinweis: Erste Maßnahmen werden bereits umgesetzt.

- **Überquerung der L188 auf der Brücke sicherer gestalten!**
- **Ortsumfahrung als Option**

Fehlende Spiel- und Freiräume**Analyse und Empfehlungen****Sitzbänke**

Sitzbänke sind verstreut im gesamten Gemeindegebiet vorhanden; die Gesamtsituation weist jedoch Verbesserungspotenzial auf:

- unattraktive bzw. wenig frequentierte Standorte einzelner Sitzbänke
- zu viele Sitzbänke in der Sonne / kein Schatten (z.B. Vorplatz Gemeindeamt)
- unbequeme Möblierung beim Kirchplatz
- zu wenige Sitzbänke vor allem bei den Wanderwegen

>> Sitzbänke-Situation gesamthaft betrachten und verbessern: Mehr Sitzbänke, attraktivere Standorte, bequemere Sitzbänke und Schatten!

Spielplatz / Begegnungsplatz

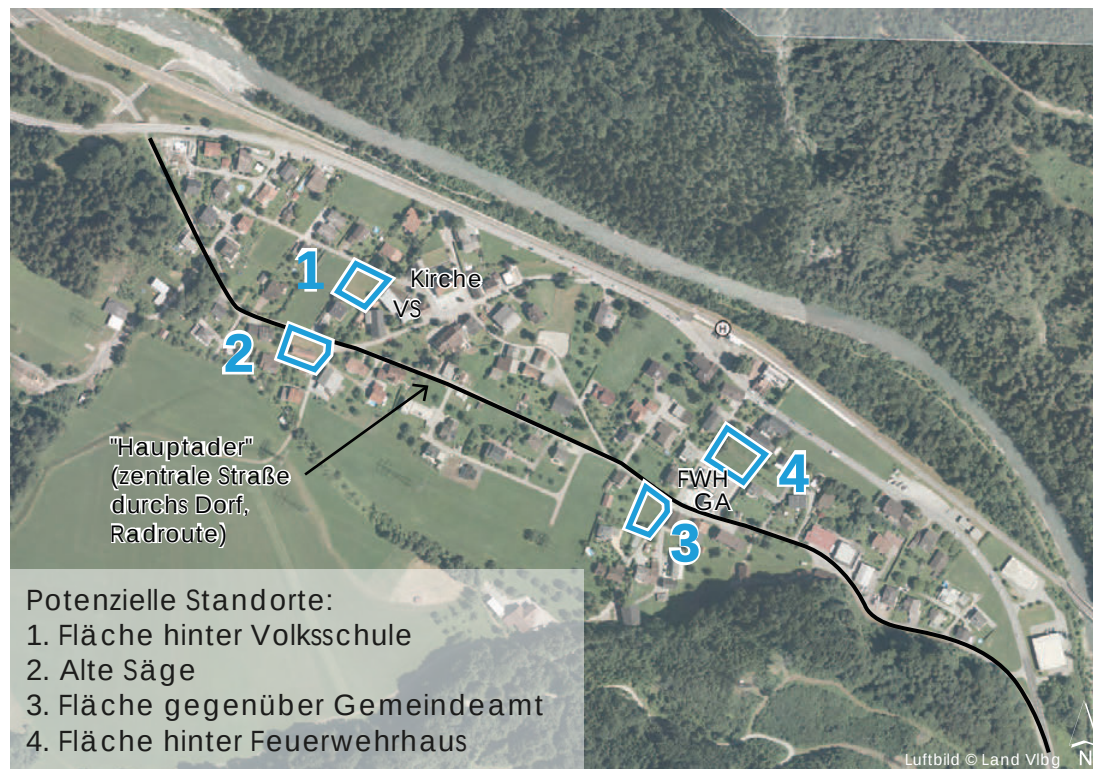
In Lorüns gibt es keinen Spielplatz. Die Kinder bespielen daher oft und gerne die vorhandenen Freiräume (Rodelhügel, Wald etc.) und den öffentlichen Raum (Vorplatz Feuerwehrhaus, Straßen etc.). An diesen Orten gibt es keine fixen Vorgaben für das Spielen der Kinder. Volksschuldirektor Reinhard Blank meint dazu: „Lorüns ist ein Paradies für die Kinder, sie können hier voll ihre Fantasie entfalten“. Solche **informellen und freien Spielräume** sind wichtig.

Genauso wichtig ist aber auch ein **öffentlich zugänglicher Spielraum** - ein Ort, von dem die Kinder mit Sicherheit wissen, dass sie hier jederzeit willkommen sind und an dem sie ohne Bedenken spielen können. Beim Streifzug haben die Kinder den Wunsch nach einem Spielplatz geäußert. Dieser sollte am liebsten beim Oberfeld sein, aber auch bei der Alten Säge könnten sich die Kinder einen Spielplatz vorstellen. Für die Ausstattung wünschen sie sich: Rutsche mit Kurven, Schaukel, Wippe, "Hüttle".

Im Laufe des Prozesses hat sich gezeigt, dass es eigentlich nicht an einem klassischen öffentlichen Spielplatz fehlt, sondern an einem **Begegnungsort für alle Generationen** mit Spielmöglichkeiten für Kinder. Die vorhandenen Plätze im Dorf (Vorplatz Gemeindeamt, Kirchplatz) sind zwar Begegnungsorte, allerdings fehlen hier Spielmöglichkeiten für Kinder (siehe Seiten 28 und 29).

Ziel ist es daher, einen **Begegnungsplatz mit Spielmöglichkeiten für Kinder** zu schaffen. Als Standorte kommen vier Grundstücke in Frage, die sich verteilt im Ort befinden. Auf der nachstehenden Seite findet sich eine Gegenüberstellung und Bewertung der möglichen Standorte.

Potenzielle Standorte für einen Begegnungsplatz - Bewertung



Standorte, die für einen Begegnungsplatz in Frage kommen

Standort 1 | Fläche hinter Volksschule



+

- + Grundstück in Gemeindebesitz
- + verkehrsberuhigte Lage
- + Nähe zu Volksschule, dadurch Pausenaufenthalt Volksschule möglich
- + Kirch-/Dorfplatz in der Nähe
- + fußläufig erreichbar (max. 680m)
- + wenige Nachbarn

-

- Grundstücksnummer: 102/25
- Grundstücksgröße: ca. 1.050 m²
- EigentümerIn: Gemeinde Lorüns
- derzeitige Nutzung: Sportfläche für die Volksschule

- Fläche grenzt an Rückseite der Volksschule ("hinten", "abseits")
- uneinsichtig
- Nutzung durch Volksschule (derzeit Sportfläche, aber auch potenzielle Erweiterungsfläche für Volksschule)
- nicht an "Hauptader" gelegen
- Wasseranschluss weiter weg

Standort 2 | Alte Säge



+

- + Grundstück in Gemeindebesitz
- + Lage an "Hauptader", Wanderweg und regionaler Radroute, dadurch Frequenz gegeben
- + einsichtig
- + Nähe zu Volksschule und Kirche, Pausenaufenthalt möglich
- + fußläufig erreichbar (max. 680m)
- + Ort mit Geschichte (Identität)
- + Nutzung Gebäude (z.B. Schatten)
- + Kreuzung kann entschärft werden

-

- Grundstücksnummer: 95/3, .116
- Grundstücksgröße: ca. 1.000 m²
- EigentümerIn: Gemeinde Lorüns
- derzeitige Nutzung: Gebäude ist Lagerraum für Gemeinde und Fußballclub, Müllsammelstelle
- Kreuzungsbereich derzeit problematisch, da Kurvenradius zu klein

- Nutzung als Lagerraum und Müllsammelstelle
- Straße gefährlich, vor allem aufgrund des Radweges

Standort 3 | Fläche gegenüber Gemeindeamt



+

- + Lage an "Hauptader", Wanderweg und regionaler Radroute
- + Nähe zum Gemeindezentrum
- + fußläufig erreichbar (max. 500m)
- + Kombinationsmöglichkeit mit Vorplatz Gemeindeamt (gemeinsame Betrachtung, ergänzende Angebote)
- + einsichtig

-

- Grundstücksnummer: 154/3
- Grundstücksgröße: ca. 840 m²
- EigentümerIn: privat
- derzeitige Nutzung: Wiese

- Grundstück in Privatbesitz
- Straßenraum wäre mitzubedenken, Situation könnte gefährlich sein, vor allem wenn eine Kombination mit dem Gemeindeamt-Vorplatz umgesetzt wird.
- kein VS-Pausenaufenthalt möglich

Standort 4 | Fläche hinter Feuerwehrhaus



- Grundstücksnummer: 205
- Grundstücksgröße: ca. 1.430 m²
- EigentümerIn: Gemeinde Lorüns
- derzeitige Nutzung: Wiese

+	-
+ Grundstück in Gemeindebesitz	- Obst und Wespen
+ schöne alte Obstbäume / Schatten	- Rückseite des Gemeindezentrums
+ große Fläche	- nicht an "Hauptader" gelegen
+ Nähe zum Gemeindezentrum	- Einfahrt L180 in der Nähe, gefährlich
+ einsichtig	

Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe beschäftigte sich ab Sommer 2016 intensiv mit der Planung eines Begegnungsplatzes mit Spielmöglichkeiten für Kinder. Eine Abstimmung mit dem Spiel- und Freiraumkonzept ist erfolgt. Als Standort für das Vorhaben wurde die "Alte Säge" festgelegt; die Eignung dieses Standortes kann aus fachlicher Sicht bestätigt werden (siehe Bewertung ab Seite 32).

>> Begegnungsplatz mit Spielmöglichkeit schaffen!
("Treffpunkt Alte Säge")

Generelle Anforderungen:

- Treffpunkt für Erwachsene (Eltern mit Kleinkindern, SeniorInnen etc.)
- Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplatz
- Treffpunkt für Jugendliche
- Rastplatz für RadfahrerInnen
- Alte Säge als identitätsstiftender Ort

Anforderungen an die Ausstattung / Gestaltung:

- Sitzbänke und Sitzgruppen mit unterschiedlichen Qualitäten
- natürliche Spielelemente (Hügel, Wasserspiel ...) für Kinder und Kleinkinder
- Trinkwasserbrunnen
- Angebot für Jugendliche (z.B. attraktive Sitzmöglichkeiten)
- naturnahe Gestaltung
- schattige Bereiche
- barrierefrei, kinderwagentauglich
- sicherer Abschluss zur Straße hin (vor allem bei den Spielelementen)
- Standort der Müllsammelstelle überprüfen

5. MASSNAHMEN

Maßnahmenkatalog

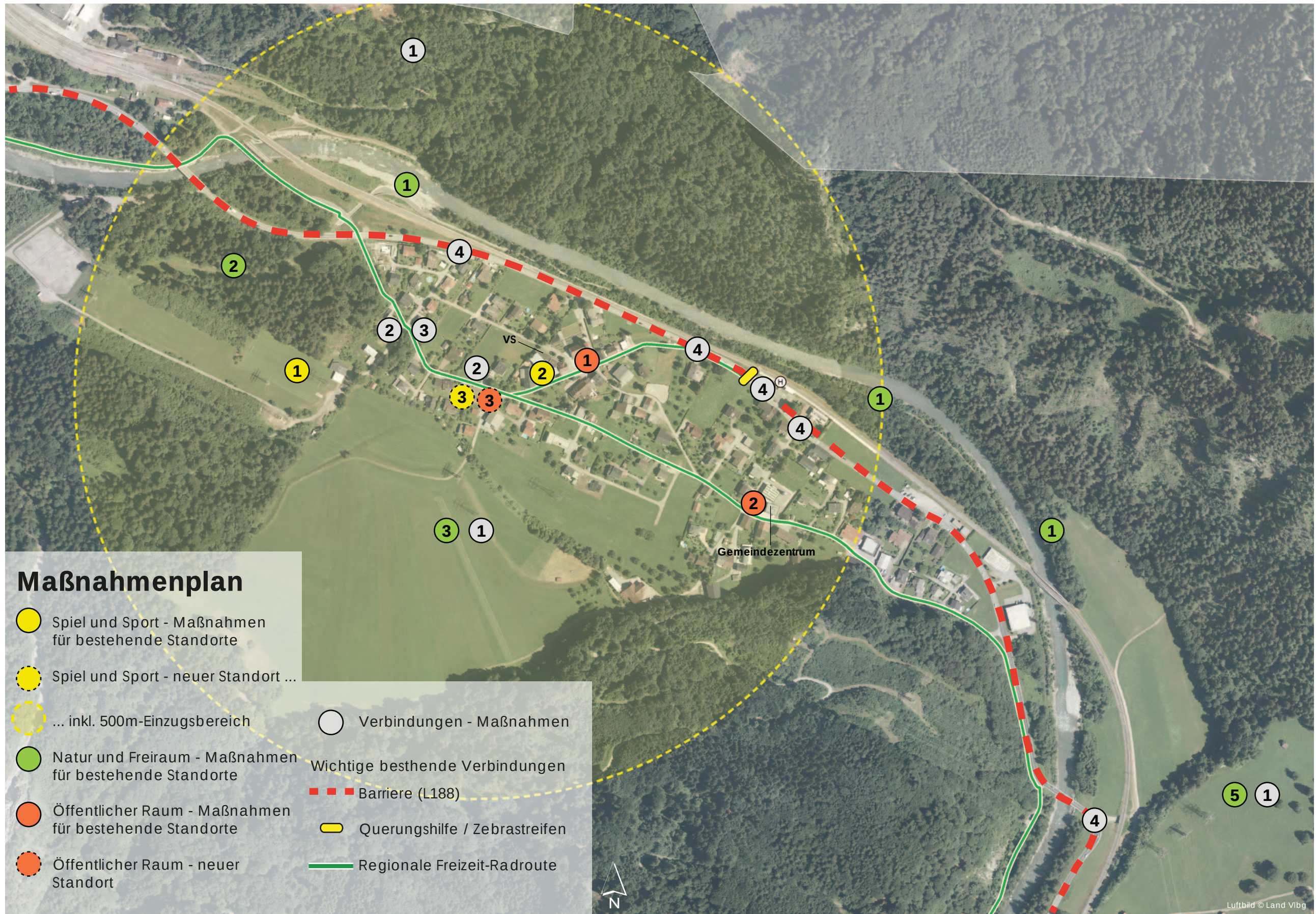
	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Spiel und Sport	1.	Sportplatz: Harmonisches Einvernehmen mit dem Sportclub beibehalten!	1.	😊	€	laufend
	2.	Volksschule: Schulbiotop reaktivieren!	2.	😞	€	laufend
		Volksschule: Pausenhof bei Bedarf gemeinsam mit den Kindern aufwerten!	3.	😊	€ €	bei Bedarf
	3.	Begegnungsplatz mit Spielmöglichkeit bei der Alten Säge schaffen!	1.	😊	€ € €	2017
Natur und Freiräume	1.	Grüngürtel entlang der Ill erhalten! <i>Hinweis: Eine Neubepflanzung des Ill-Ufers ist im Jahr vorgesehen.</i>	1.	😊	€ €	laufend
		Ill-Wanderweg in das offizielle Wanderwegenetz einbinden!	2.	😊	€	2017
		Hundehaufen-Problematik an der Ill lösen, z.B. HundehalterInnen sensibilisieren, Säckchenspender aufstellen!	1.	😊	€ €	2020
	2.	Naherholungsgebiet Lorünser Au langfristig erhalten!	1.	😊	€	laufend
	3.	Oberfeld: Rodelhügel langfristig erhalten!	1.	😊	€	laufend
		Oberfeld: Wanderweglücken schließen bzw. Rundwanderweg schaffen!	2.	😞	€	
	4.	Prazalanzwiese als Naherholungsgebiet erhalten!	1.	😊	€	laufend
		Prazalanzwiese: Mit EigentümerInnen klären, ob eine öffentliche Nutzung (Sitzbank, Wege) möglich ist!	2.	😞	€	
		Prazalanzwiese: Lücken im Wanderwegenetz schließen!	2.	😞	€	

Hinweis: Verortung der Maßnahmen siehe Nummern im Maßnahmenplan auf S. 38-39.

Legende:

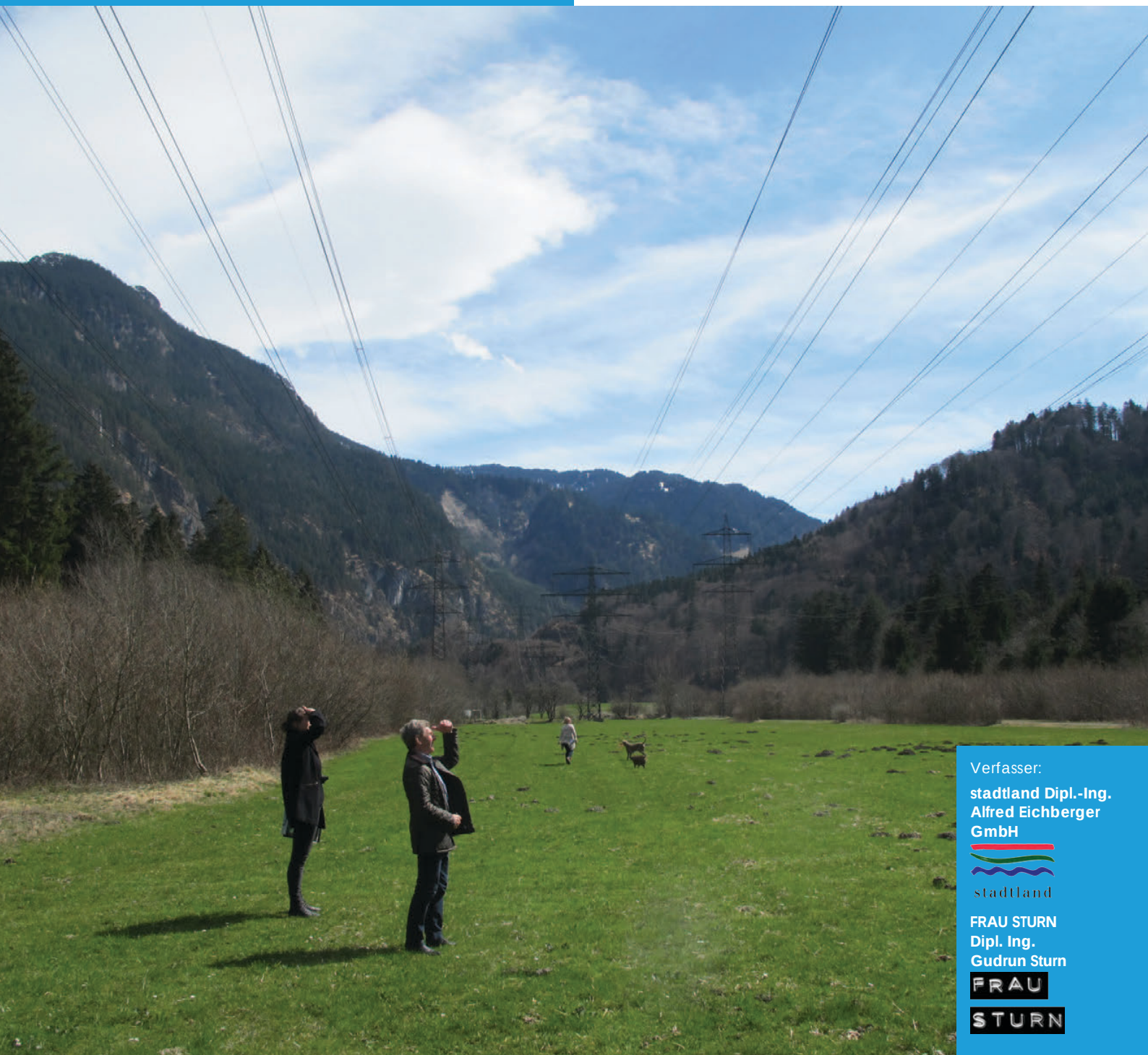
- 1. Priorität (wichtig) / leicht machbar / niedriger finanzieller Aufwand
- 2. Priorität (nicht so wichtig) / machbar / mittlerer finanzieller Aufwand
- 3. Priorität (nicht wichtig) / schwer machbar / hoher finanzieller Aufwand

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Öffentlicher Raum	1.	Kirchplatz: Aufenthaltsqualität steigern durch bequeme Sitzgelegenheiten (Rücken- und Armlehne etc.), Schatten und Bäume!	1.	😊	€	
	2.	Vorplatz Gemeindeamt: Aufenthaltsqualität steigern durch Sitzmöglichkeiten im Schatten (z.B. unter bestehendem Baum) und flexible Möblierung!	1.	😊	€	2017
	-	Sitzbänke-Situation gesamthaft betrachten und verbessern: Mehr Sitzbänke, attraktivere Standorte, bequemere Sitzbänke und Schatten!	1.	😊	€	2017
	3.	Begegnungsplatz mit Spielmöglichkeit bei der Alten Säge schaffen! <i>Hinweis: Ziel auch bei "Spiel und Sport"</i>	1.	😊	€ € €	2017
Verbindungen	1.	Lücken im Wanderwegenetz schließen: Prazalanzwiese, Oberfeld, nach Stallehr (Diebsschlöble)! <i>Hinweise:</i> - Ein Wanderweg nach Stallehr (Diebsschlöble) ist bereits geplant. - Ziel auch bei "Natur und Freiräume" (Oberfeld, Prazalanzwiese)	2.	😞	€	
	2.	Radroute: Geschwindigkeit der durchfahrenden RadfahrerInnen bremsen, dazu Ideen aus dem Gemeindeentwicklungsprozesses 2014 umsetzen! <i>Hinweis: Erste Verbesserungen sind bereits erfolgt.</i>	1.	😊	€ €	
	3.	Kreuzung beim Sportplatz sicher gestalten! <i>Hinweis: Erste Verbesserungen sind bereits erfolgt.</i>	1.	😊	€ €	
	4.	Straßenraum der L188 aufwerten und sicherer gestalten! Dazu: - L188 im Ortsbereich entschleunigen! <i>Hinweis: Erste Maßnahmen werden bereits umgesetzt.</i> - Überquerung der L188 auf der Brücke sicherer gestalten! - Ortsumfahrung als Option	1.	😞	€ € €	langfristig



SPIEL- UND
FREIRAUM
KONZEPT
**VORDERES
MONTAFON**

Danke an alle
aus Lorüns,
die sich
beteiligt haben!



Verfasser:

**stadtland Dipl.-Ing.
Alfred Eichberger
GmbH**



**FRAU STURN
Dipl. Ing.
Gudrun Sturn**

